

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.328.130

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)6527/J-NR/2021

Wien, am 2. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Edith Mühlberghuber, Kolleginnen und Kollegen haben am 3. Mai 2021 unter der Nr. **6527/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die gerichtliche Einforderung ausständiger Kirchenbeiträge“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *1. In wie vielen Fällen wurden in den Jahren 2018 bis 2020 von der römischkatholischen Kirche Kirchenbeiträge gerichtlich eingefordert? (Wir ersuchen um Aufschlüsselung in Jahren).*
- *2. Wie hoch war die Summe der gerichtlich eingeforderten Beiträge?*
- *3. In wie vielen Fällen wurden in den Jahren 2018 bis 2020 ein Exekutionsverfahren eröffnet? (Wir ersuchen um Aufschlüsselung in Jahren)*

Eine Beantwortung dieser Fragen ist nur im Rahmen des Datenbestandes und des Auswertungsumfangs der Verfahrensautomation Justiz (VJ) möglich. Dabei wurden Klagen und Exekutionsanträge der katholischen Kirche für den Anfragezeitraum 2018 bis 2020 ausgewertet, soweit ein zentraler Anschriftcode verwendet wurde. Es kann dabei allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Klagen oder Exekutionsanträge ohne

(korrekten) Anschriftcode eingebracht bzw. erfasst wurden. Diese konnten – gegebenenfalls – von der Auswertung nicht erfasst werden

Jahre	Klagen		Exekutionsanträge	
	Fälle	Streitwert	Fälle	Streitwert
2018	21.393	8.035.908,96	9.984	3.691.309,46
2019	21.583	8.772.447,31	10.174	3.975.102,60
2020	8.622	3.795.268,87	2.799	1.065.630,88

Der Rückgang 2020 ist (jedenfalls überwiegend) auf die Pandemie zurückzuführen, zumal von April bis inklusive August 2020 keine Klagen und von April bis inklusive September 2020 keine Exekutionsanträge eingebracht wurden.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

